

Regionalverband Taunus Windkraft mit Vernunft e.V.

Möttau 21.08.16

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen

der Regionalverband Taunus – Windkraft für Vernunft e.V. lädt Sie, die Ortsbeiräte, die Gemeindevertreter zur Informationsveranstaltung ein.

Wann: 05.09.2016

Ort: Schulungsgebäude der AirColleg GmbH (ehem. DGH) in Möttau

Uhrzeit: 19:00

Thema: Industrieparks Buhlenberg und Siegfriedeiche

Stand des Verfahrens, die Lügen von Windwärts, das Verhältnis Windwärts / Bürgermeister, was der Bürgermeister dem Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung anscheinend nicht erzählt hat.

Wir werden Ihnen u.a. zeigen wie die Fa. Windwärts Parlament, Gemeindevorstand, Führungsspitze der Gemeindeverwaltung und die Bürger belügt und vorführt.

Beispiel: Auf Seite 52 der Windwärts Internet - Publikation verspricht Windwärts unter der Überschrift „Ertrag und Wertschöpfung vor Ort“ einen Stromertrag von 37 Mio. kWh pro Jahr. Mit fünf Anlagen des Typs General Electric GE 2.75 – 120, bei einer Windgeschwindigkeit zwischen 6,3 und 6,7 m/Sek.

Kleiner Ausflug in die Grundrechenarten gefällig?

37 Millionen kWh: 5 Anlagen = 7,4 Millionen kWh pro Anlage und Jahr.

Die GE 2.75 – 120 erzeugt laut Datenblatt bei voller Drehzahl maximal 2,78 Megawatt pro Stunde. Wohlgermerkt bei Volllast. Laut Datenblatt erreicht die Anlage die maximale Leistung (Volllast) erst bei einer Windgeschwindigkeit von 13 m/ Sekunde (Windstärke 6).

Dividiert man nun die 7.400 000 Kilowatt durch 2780 Kilowatt (2,78 Megawatt) so kommt man, nimmt man einen Taschenrechner zur Hilfe, auf 2661 Stunden.

Im Klartext bedeutet das: Es sind 2661 Stunden mit einer Windgeschwindigkeit von 13m / Sek (Windstärke 6) erforderlich um die 7,4 Millionen kW zu erzeugen. 111 Tage im Jahr Windstärke 6!! Nicht an der Küste. Am Buhlenberg.

Info: Laut Bundesverband der Windenergieanlagenbetreiber liegt der Durchschnitt aller im Verband erfassten 1700 Windparks (Industriegebiete) bei 1900 Volllaststunden. Die Industrieparks südlich von

Regionalverband Taunus Windkraft mit Vernunft e.V.
Buchenweg 17
35789 Weilmünster
info@regionalverband-taunus.de

Bankverbindung:
IBAN: DE57 5115 1919 0170 3275 30
BIC: HELADEF1WEI

Hannover, Hohenahr z. Bsp. erreichen die 1900 Volllaststunden nicht. Nur: Diese Anlagen liegen höher. Im Vogelsberg, der bekanntlich im Schnitt dreimal so hoch über dem Meeresspiegel aufragt wie der Buhlenberg, liegt der Schnitt bei 1850 Stunden. Dort werden z. Zt. 93 Anlagen abgebaut. Grund: unwirtschaftlich. Aber dort sind ja auch schon 2 Brunnen durch Schwermetalle vergiftet und unbrauchbar.

Es geht aber auch noch etwas einfacher. Auch auf Seite 52 fabuliert Windwärts von Windgeschwindigkeiten von 6,3 m/Sek bis 6,7 m/s.

Info: der Deutsche Wetterdienst hat, genau wie der TÜV Süd im 10 jährigen Mittelwert für dieses Gebiet 5,6 m/Sek ermittelt. 10% weniger Wind bedeuten 30% weniger Ertrag

Unterstellen wir, dass die Angaben richtig wären und Windwärts bei diesen Angaben nicht lügen würde. Nach Aussage des Projekt Managers Mättig kennt alleine Windwärts die tatsächliche Windgeschwindigkeit. Der Wind würde im Schnitt mit 6,3 m/Sek. wehen. Schaut man sich die Leistungskurve der GE 2.75 – 120 an, wir werden Ihnen auch diese zur Verfügung stellen, dann erkennt man, dass die Anlage bei einer Windgeschwindigkeit von 6,3 m/Sek ca. 750 kW erzeugt.

Zurück zu den Grundrechenarten: $7400000 : 750 = 9866$ Stunden.

Im Klartext: bei einer Windgeschwindigkeit von 6,3 m/Sek benötigt die Anlage 9866 Stunden um die versprochene Menge zu produzieren. Fällt Ihnen etwas auf? Richtig, das Jahr hat nur 8760 Stunden. Es fehlen 1106 Stunden. Es fehlen 46 Tage. Für Windwärts hat das Jahr also 411 Tage.

Wir stellen uns die Frage wieso das niemandem auffällt. Von einem Bürgermeister, aber auch von den führenden Beamten der Gemeinde, den Gemeindevertretern und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes kann man doch erwarten, dass Sie diese Angaben überprüfen, im eigenen Interesse.

Die Manager der Fa. Windwärts, der Begriff Manager ist übrigens nicht geschützt, setzt keinerlei Qualifikation oder Schulabschluss voraus, bestenfalls wie bei Politikern (Gemeindevertreter zähle ich ausdrücklich nicht zur Spezies der Politiker) zu beobachten, die Fähigkeit 1 Stunde lang artikulierte Laute auszustoßen ohne eine Aussage zu treffen, krümmen sich angesichts dieser Umstände vor Lachen. Typen wie Projektmanager Mättig von Windwärts, wie gesagt jeder Einzeller kann heute den Titel Manager tragen, kommen vor lauter Lachen nicht mehr zum Schlafen (Zitat v. S. Gabriel im Zusammenhang mit der Energiewende) angesichts der Tatsache, dass in der Verwaltung, aber auch im Parlament niemand bemerkt, dass man nach Strich und Faden belogen, ja vorgeführt wird, der Lächerlichkeit preisgegeben wird.

Mättig stellt sich bei öffentlichen Auftritten vor Bürgermeister, Gemeindevertreter und Bürger und verbreitet Lügen. So geschehen in Kraftsolms. Reaktionen von Bürgermeister und Parlamentsvertretern trotz deutlicher Hinweise aus dem Publikum: KEINE

Es kommt noch besser: